

Stories from the Pridelands

Von brightest-star

Kapitel 7: Schwesterherz

Ich fuhr zusammen, als Kovu meinen Namen rief und drehte mich augenblicklich zu ihm um.

“Vitani!”

Erneut rief er mich.

“Ja?”

“Verstärke die Patrouillen an der Westseite.”

Zum ersten Mal sah ich die Entschlossenheit, aber auch Angst in seinen Augen.

“Wir müssen das Land, mein Land, vor diesen Rebellen schützen, koste es, was es wolle.”

Er sah mich an, sein Blick duldet keinen Widerspruch.

“Zehn Löwinnen.”

Ich keuchte auf. “Nein, Sir!”

“Hast du gerade nein gesagt, Schwesterherz?”

Ich sah den Zorn in den grünen Augen aufflackern. König Kovu mochte es nicht, wenn man sich seinen Befehlen widersetzte.

“Haben wir wirklich diesen dummen, kleinen Fehler gemacht?”

Seine Krallen glänzten. Ich wich zurück, bemüht, meine Mordlust unter einer Maske von Demut zu verstecken. Gleich, wenn er angriff im Versuch, mich umzubringen, würde sie fallen.

Doch zu meinem Erstaunen wandte er sich von mir ab.

“Nein. Nicht heute, Schwesterherz.” Seine Stimme triefte vor Hochmut. “Du bist zu wichtig. Jetzt geh...”, er setzte wieder das Killergesicht auf, “bevor ich es mir anders überlege!”

Ich warf ihm einen gespielt ehrfürchtigen Blick zu. “Ihr seid zu gütig, mein Herr.”

“GEH!”

Ich zuckte zusammen, wirbelte herum und jagte die steinernen Stufen des Königsfelsens hinunter. Das war noch einmal gut gegangen. Doch wie lange würde ich es noch durchhalten können, die Rolle als treue Untergebene weiter zu spielen? Ich wusste es nicht.